

## Verarbeitungsanleitung für wasserdichte Fugenprofile mit Zackenblech

kompakte Ausführung ohne Auflageschenkel

Für Profiltypen: VA.9.230/29 (andere Profilbreiten und Höhen sind möglich)

Der Einbau der Fugenprofile sollte durch die Fa. Buchberger selbst oder durch ein von der Fa. Buchberger geschultes Personal erfolgen.

Wir empfehlen, diese Verarbeitungsanleitung als Einbauvorschlag vor Beginn der Arbeiten komplett zu lesen!

- Die Lieferung der Fugenprofile erfolgt mit werksseitig montierten Einbaudistanzlehren (Abstandhalter), die den genauen Mittelabstand des Fugenprofils halten. Damit die Profilhöhe während der Montage eingehalten wird, sind im Fugenprofil Wolfin-Streifen eingelegt. Diese werden im Verlauf der Montage ausgetauscht.
- Beidseitig der Fuge auf ca. 150 mm Breite Untergrund vorbereiten, d.h. alle Verunreinigungen und losen Bestandteile entfernen, damit eine Haftung des Unterfüttungsmörtels (Glattstrich) gegeben ist.
- Zum Ausgleich von Unebenheiten der Rohdecke muss beidseitig der Fuge auf ca. 100 mm Breite ein Glattstrich aus druckfestem und schwindfreiem Mörtel (z.B. PCC- oder EP-Mörtel) als Unterfüttungsmörtel (nur nach entsprechender Bestellung im Lieferumfang enthalten) entsprechend der Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers aufgebracht werden. Es ist darauf zu achten, dass die Bauwerksfuge frei bleibt, z.B. durch Einlegen von Schaumstoffstreifen oder Mineralwolle – eventueller Brandschutz ist zu beachten.
- Dehnfugenprofil im Verlauf der Fuge auslegen und in der Flucht gerade ausrichten, sowie durch Eindrücken in den frischen Glattstrich auf die vorgegebene Höhe einnivellieren. Es ist darauf zu achten, dass das stirnseitig überstehende Mittelblech je Profillänge in die vorgegebene Öffnung der nächsten Profillänge eingeschoben wird, um einen höhengleichen Übergang der Gesamtlänge zu gewährleisten.
- Nach Erhärten des Mörtels Abstandhalter, Zackenbleche, die darunter befindlichen Mittelbleche sowie die seitliche Zwischenbleche demontieren und an der entsprechenden Profelseite ablegen (es ist darauf zu achten, dass die Einbauteile untereinander nicht vertauscht werden). Zwischengelagerte Wolfin-Streifen entfernen.
- Danach erfolgt der kraftschlüssige Verbund mit dem Untergrund mittels Verdübelung (benötigte Schwerlastanker Fischer FH12/15 SK mit Innengewinde und Senkkopf, im Lieferumfang enthalten) im Abstand der werksseitig vorgegebenen Bohrungen (Abstand ca. 300 mm).
- Auslegen der mitgelieferten Dichtbahn Wolfin IB (evtl. mit einem beidseitigen Klebeband auf dem Unterbau fixieren). Bei Längsstößen, Eck-, T- und Kreuz-Stücken muss die Dichtbahn mit einem Heißluftschweißgerät bei einer Temperatur von etwa 450°C (abhängig von Umgebungstemperatur, Witterung sowie der verwendeten Heizluftdüse) homogen verbunden werden (Überlappung und Schweißnahtbreite von mind. 6 cm; Achtung: Verbrennungsgefahr). Achtung: Es ist auf eine ausreichende Schlaufenausbildung der Dichtbahn in der Mitte des Fugenprofils zu achten. Die Dichtbahn muss beidseitig im fertig eingebauten Zustand etwa 10 mm waagrecht aus dem Fugenprofil herausragen (eventuell nach Endmontage nachschneiden).
- Kompletter Oberbau wieder auflegen, beginnend mit seitlichen Zwischenbleche, Mittelbleche und Zackenbleche, und alles beginnend am Fugenanfang ausrichten. Die vorgefertigten Senkbohrungen müssen sich genau über den darunter liegenden Gewindelöchern befinden. Die Dichtbahn eventuell mit einem Bohrer Ø 8 mm durchbohren, aber darauf achten, dass das darunter befindliche Gewinde nicht beschädigt wird.
- Zackenbleche mit den mitgelieferten Edelstahlschrauben M10X28 (DIN 7991) befestigen. Die Schrauben dürfen beim Ansetzen nicht verkantet werden (Beschädigung des Gewindes möglich). Um einen sicheren Anpressdruck zu gewährleisten, müssen die Schrauben mit einem Drehmoment von ca. 40 Nm angezogen werden. Bei einem eventuellen Rückbau müssen die bereits verwendeten Schrauben durch neue ersetzt werden; auf Grund der Dichtheit.
- Zum Schutz vor Verunreinigungen sollten die später sichtbaren Teile des Fugenprofils mit einem Klebestreifen (nicht im Lieferumfang enthalten) abgeklebt werden.

### Benötigte Maschinen:

Allgemeine Stahlbauwerkzeuge (Bohrer, Bit, Schraubenschlüssel, Drehmomentenschlüssel, Gewindeschneider etc.), Bohrmaschine, Bohrhammer, Winkelschleifer, Schlagschrauber, Heißluftschweißgerät zum Schweißen der Dichtbahn, Staubsauger, Laser zum einnivellieren, Rührgerät